

umamaca – wieder auferstanden

Die Zusammenarbeit zwischen Malcolm Green und Urs C. Eigenmann begann vor 34 Jahren, als Eigenmann Malcolm Green im Restaurant Klosterhof in St. Gallen anlässlich eines Konzerts mit dem Pianisten Peter Waters spontan anfragte, ob er Interesse und Lust hätte, mit ihm zusammen am Open Air St. Gallen 1985 auf der Hauptbühne aufzutreten. Resultat seiner Bemühungen war «umamaca».

Malcolm Green schaute Eigenmann zuerst ungläubig an – sagte dann aber spontan und äusserst überrascht zu. Eigenmann hatte vom Festival-Komitee die Einladung erhalten, eine Ostschweizer Band zusammenzustellen. So machten sich Malcolm und Urs C. auf die Suche nach hochkarätigen Musikern: Carlo Schöb (Saxophon), Laszlo Spiro (Gitarre) Markus Bischof (Synthesizer), Rätus Flisch (E-Bass), Reto Giacomuzzi (Schlagzeug) und Willy Kotoun (Perkussion). Im darauf folgenden Jahr produzierte Eigenmann mit der Band umamaca die LP „umamaca“, deren Musik im Internet bei iTunes käuflich ist. Für die phantasievolle Pop-Rock Musik auf dieser Platte zeichnen Malcolm Green (vocal), Urs C. Eigenmann (Piano), Carlo Schöb (tenor, soprano and baritone saxes), Markus Bischof (synthesizer), Rätus Flisch (electric bass), Laszlo Spiro (guitar), Reto Giacomuzzi (drums) und Willy Kotoun (percussion) verantwortlich. Nach dem erfolgreichen Open-Air-Auftritt war der Weg ins Studio vorgezeichnet. Jeder der profilierten Musiker hat einen Song beigetragen, so dass musikalische Vielseitigkeit und Farbigkeit zustande gekommen sind. Die Texte, die alle von Malcolm Green stammen, sind gleichsam der rote Faden, der durch die Musik führt. Sie alle haben einen einfachen Lebensbezug, erzählen eine Geschichte von einem Stadtbummel zum Beispiel, ermahnen Freunde, die zu schnell fahren usw... Hervorzuheben ein von Urs C. Eigenmann, dem St. Galler Jazzpianisten, der sich durch ein schwarzes Blues-Gefühl auszeichnet, zusammen mit Malcolm Green hervorragend realisierter Blues, der aus der Stimmung der Band heraus entstanden ist. Die Band hat sich kurz nach der Produktion aufgelöst.

Die Zusammenarbeit der beiden Musiker Green und Eigenmann fruchtete weiter in den Produktionen der beiden Live-CD's „Sketches“ (Waaghaus St. Gallen) und „Changes“ (Rössli Mogelsberg) und in den Grosswerken Eigenmann's, wie Goethes „Dr. Johannes Faust“ (Auftragswerk der Open Opera St. Gallen, 1993) und die zweijährige Produktion „Alli zämä“ (Doppel-CD mit 170 Mitwirkenden, 1996-1998), zu deren Mitwirkung Eigenmann Malcolm Green eingeladen hatte. „As time goes by“ mit Malcolm Green und dem weltbekannten Pianisten Art Lande im sensationellen Duo war eine weitere Live-Produktion von Eigenmann, in Zusammenarbeit mit Freunden.

Nach 14 Jahren intensiver Zusammenarbeit haben sich die Wege musikalisch verschieden gestaltet, wobei die tiefe Freundschaft geblieben ist.

Mit dem gemeinsamen Konzert vom Mai letzten Jahres im kinder.musical.theater Storchen in St. Gallen anlässlich „40 Jahre Schweiz“ des Amerikaners Malcolm Green feierten sie nicht nur dieses Jubiläum gemeinsam, sondern belebten die Gruppe umamaca wieder neu.

Zusammen mit Marc Ray Oxendine (E-Bass) und Beat Fraefel-Haering (Schlagzeug) ist viel intensiver Groove, Move, Soul, Blues, Reggae Programm, mit Covers und Eigenkompositionen. „Come on in“ und „Let's go“ sind ihre Songs und gleichzeitig auch ihr Motto. Also – let's go!

<http://uc-eigenmann.ch/umamaca.htm>).